

Pressemitteilung Nr. 1/2021

Lemgo, 25.02.2021

Von Mainframe bis Blockchain Technischer Leiter der OWI-IT Volker Mengedoht in den Ruhestand verabschiedet

Nach fast fünfzig Jahren im öffentlichen Dienst wurde Ende Februar der Technische Leiter der OWL-IT Volker Mengedoht in den Ruhestand verabschiedet.

Der gebürtige Blomberger begann seine Laufbahn in der Verwaltung seiner Heimatstadt, wo er 1982 zum Stadtinspektor und Beamten auf Lebenszeit ernannt wurde. Am 1.11.1985 wechselte er zum Kommunalen Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz), in dem er als Verbandsinspektor zunächst im Bereich Organisation und Programmierung tätig war. Am 1.7.1987 wechselte Mengedoht in die Systemprogrammierung und übernahm 1992 die Sachgebietsleitung „Systemtechnik Zentralrechner“, dem sog. Mainframe. Hier wirkte er maßgeblich am Ausbau und ständiger Modernisierung der Technischen Infrastruktur mit. So verfügte das krz bereits sehr früh über ein sog. Zwei-Häuser-Konzept, d.h. die Verteilung der unternehmenskritischen Komponenten auf zwei Standorte und so einer signifikanten Erhöhung der Ausfallsicherheit.

2003 übernahm Volker Mengedoht die Leitung der Abteilung Technik des Lemgoer IT-Dienstleisters, mit seinerzeit 40 Kolleginnen und Kollegen. Das Thema IT-Sicherheit spielte für ihn von Beginn an eine ganz wesentliche Rolle. So konnte er maßgeblich dazu beitragen, dass das krz im Jahr 2007 als erstes kommunales Rechenzentrum in Deutschland nach ISO 27001 auf der Basis von IT-Grundschutz durch das BSI zertifiziert wurde. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Tätigkeit wurde, auch dies sehr früh, die Etablierung eines IT-Service Managements auf Basis des ITIL-Standards. So konnte das krz bereits im Jahr 2010 durch die Schaffung eines Service Desk seinen Kunden eine zentrale Anlaufstelle anbieten.

Weitere Themen, die Mengedoht initiierte oder an deren Ausgestaltung er wesentlich beteiligt war sind Server- und Storage-Virtualisierung oder die Einführung eines Mobile Device Managements, um nur einige zu nennen.

2009 wurde er zum Verbandsverwaltungsdirektor ernannt und übernahm im selben Jahr zusätzlich die Aufgabe als stellvertretender Notfallbeauftragter des krz. Bis zum 31.12.2019 leitete er die Abteilung Technik und Infrastruktur des krz, die unter seiner Führung auf nunmehr 90 Personen wachsen konnte.

Als letzte Mammutaufgabe hat Volker Mengedoht, seit 2019 leitender Verbandsverwaltungsdi- rektor, den Aufbau der OWL-IT als gemeinsames Rechenzentrum für das krz und die GKD Pa- derborn entscheidend mitgeprägt, deren technische Leitung er sich seit dem 1. Januar 2020 mit Ralf Bilger von der GKD teilt. Hierfür musste das gesamte GKD-Rechenzentrum von Paderborn in das zertifizierte Rechenzentrum des krz nach Lemgo umziehen. Dieses Rechenzentrum wird nun von der OWL-IT gemeinsam betrieben. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Aufbau und dem Betrieb der technischen Infrastruktur einschließlich der gesamten Netzwerkinfrastruktur für beide Verbände unter Berücksichtigung der notwendigen Sicherheitsarchitektur.

Lars Hoppmann, Geschäftsleiter des krz und der OWL-IT bedankte sich bei Volker Mengedoht für seinen unermüdlichen Beitrag für die kommunale IT in Ostwestfalen. „Volker Mengedoht ist seit Jahrzehnten eine tragende Säule des krz. Seine professionelle und besonnene Arbeits- weise, sein Humor und seine Menschlichkeit haben das krz und auch die OWL-IT entscheidend geprägt. Fachlich hat er die Technik immer auf dem neuesten Stand gehalten und seine Mitar- beitenden stets unterstützt und gefördert. Wir werden ihn sehr vermissen und wünschen ihm al- les Gute für seine Zukunft.“



BUZ: Abschied nach mehr als 35 Jahren: (v.l.) Stellvertretender krz-Geschäftsleiter Martin Kroeger, Volker Mengedoht (Technischer Leiter der OWL-IT) und Lars Hoppmann (krz-Geschäftsleiter und Geschäftsleiter der OWL-IT)

Text ohne Überschrift und Bildunterschrift mit Leerzeichen: 3.446 Zeichen

Über das krz

Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz)

Der ostwestfälische Service-Provider

Das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) in Lemgo wurde 1971 gegründet und ist seit 1972 Informatik-Dienstleister der Kreise Minden-Lübbecke, Herford und Lippe sowie von inzwischen allen 36 Städten und Gemeinden aus diesen Kreisgebieten und der Stadt Nieheim. Direkt oder indirekt werden über 11,5 Mio. Einwohner in NRW mit Services des krz betreut.

Als kommunaler Zweckverband besitzt das krz den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts. Zu den traditionellen Aufgaben zählen unter anderem die Entwicklung, Einführung und Wartung klassischer Kommunalanwendungen. Das krz hält für seine Kunden ein reichhaltiges Angebot an Software-Applikationen (Verfahren) und Dienstleistungen (Beratung, Schulung, Installation, Wartung und Support) bereit.

Um ihre Leistungen im technischen Bereich zu bündeln und zum Nutzen ihrer Verbandsmitglieder wirtschaftlicher zu erbringen, haben das krz und die GKD Paderborn einen gemeinsamen Zweckverband, die Ostwestfalen-Lippe-IT (OWL-IT), gegründet. Die OWL-IT hat die Aufgabe, für ihre Verbandsmitglieder Dienstleistungen im Bereich der technikunterstützten Informationsverarbeitung in dem Geschäftsfeld Rechenzentrum durchzuführen – d. h. Beschaffung und Betrieb der technischen Infrastruktur, der Netze, der Netzwerktechnik einschließlich der zum Betrieb notwendigen Sicherheitsarchitektur sowie der Annex Tätigkeiten im Rahmen der Bereitstellung der technischen Infrastruktur.

Das krz ist bekannt für einen ausgeprägten Datenschutz sowie eine höchstmögliche Datensicherheit und ist der erste kommunale IT-Dienstleister mit der BSI-Zertifizierung (ISO 27001). Über 300 engagierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Garant für die Umsetzung der Unternehmensziele.

Das krz unterstützt etwa 8.000 PC-Arbeitsplätze mit rund 10.500 Geräten in den Verwaltungen des Verbandsgebietes. Über die Mitglieder hinaus nehmen mehr als 600 weitere Kunden aus dem kommunalen Umfeld Dienstleistungen des krz in Anspruch. Unter dem Motto „krz – Kunden rundum zufrieden“ ist das krz für seine Geschäftskunden ein zuverlässiger Partner.

Ebenso stehen dem krz aufgrund seiner Mitgliedschaften in der Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister – VITAKO e. V. und im KDN, der Leistungsgemeinschaft von Kommunen, Landkreisen und Datenzentralen in NRW, starke Partner zur Seite, um Synergieeffekte optimal zu nutzen.